Niederschrift

über die Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses der Gemeinde Schönberg (SCHÖN/BA/05/2018) vom 18.09.2018

Anwesend:

Bürgermeister/in
Herr Peter A. Kokocinski

Vorsitzende/r
Herr Peter Ehlers

Mitglieder

Herr Arnold Lühr	
Herr Wolfgang Mertineit	Stellvertretendes Mitglied für Herrn Schletze
Herr Hartmut Ohlmann	
Herr Dieter Schimmer	
Herr Klaus Stelck	

Sachkundige/r

Herr Arne Levsen	zu TOP 7 und 8
Herr Gerd Wilkens	zu TOP 6

Gäste

Herr Hans-Jürgen Ehmke	Stellv. Vorsitzender Seniorenbeirat
Herr Christian Lüken	Gemeindevertreter

Protokollführer/in
Frau Doris Bayerer

Abwesend:

Mitglieder
Frau Gisela Henning
Herr Ralf-Dieter Schletze
Frau Katharina Willenbrock

Beginn:	19:00 Uhr
Ende	21:20 Uhr
Ort, Raum:	24217 Schönberg, Eichkamp 24-26, "Familienzentrum"

Tagesordnung: Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung

2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlich-

	keit zu beratenden Tagesordnungspunkte	
4.	Einwohnerfragestunde	
5.	Niederschrift der Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses vom 28.08.2018 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse	
6.	Straßenbeleuchtung B 20 (14) und B 65 - Festlegung des Beleuchtungstyps	SCHÖN/BV/325/2018
7.	Systemgerechter Umbau von Bushaltestellen - Maßnahmen 2018	SCHÖN/BV/324/2018
8.	Systemgerechter Umbau von Bushaltestellen - Maßnahmenvorschläge für 2019	SCHÖN/BV/322/2018
9.	Straßensanierung Fortschreibung der Prioritätenliste	SCHÖN/BV/323/2018
10.	Auswertung der Ergebnisse der Geschwindigkeitsmessgeräte	SCHÖN/BV/327/2018
11.	Verlängerung der "Zone 30" in der Strandstraße - Antrag SPD-Fraktion	
12.	Bekanntgaben und Anfragen	

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Änderungs- oder Ergänzungsanträge zur Tagesordnung liegen nicht vor.

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Der Ausschussvorsitzende lässt über den Ausschluss der Öffentlichkeit der in nichtöffentlicher Sitzung zu beratende Tagesordnungspunkt abstimmen.

Beschluss:

Der in der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil genannte Tagesordnungspunkt wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Stimmberechtigte:	6		
Ja-Stimmen: 6	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Herr Maienschein berichtet, dass in der „Niederstraße/Große Mühlenstraße“ ein Absolutes Halteverbot besteht und fragt nach einer Begründung. Bereits in der Sitzung im Februar diesen Jahres hatte er danach gefragt. Herr Kokocinski erklärt, dass hierfür das Ordnungsamt zuständig ist. Die Ordnungsbehörden können frei agieren.

Des Weiteren möchte Herr Maienschein wissen, aufgrund welcher rechtlichen Grundlage die Straße „Am Markt“ für die Durchfahrt gesperrt ist, obwohl es sich um eine öffentliche Straße handelt. Er bittet darum diese doch umgehend wieder zu öffnen. Der Kreis hat ihm die Auskunft gegeben, dass die Straße frei sein muss.
Die Durchfahrt ist gesperrt, damit die Straße „Am Markt“ nicht als Abkürzung zum Weg zur Schule genutzt wird. Hierfür gibt es einen Beschluss.

Herr Kivinen berichtet, dass seit über einem Jahr ein Pfosten im Hühnerbek/Große Mühlenstraße nicht mehr vorhanden ist und reicht ein Foto an die Ausschussmitglieder weiter (Anlage 1). Er möchte, dass dort endlich wieder ein neuer Pfosten gesetzt wird.

Herr Kivinen möchte wissen, wer es angeordnet hat, dass in der Großen Mühlenstraße überfahrbare Gehwege sind (Anlage 2). Dort parken nun täglich Autos. Er vermutet, dass dies im Rahmen der Leitungsarbeiten von der Post durchgeführt worden ist und bittet darum wieder Hochborte zu setzen.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses vom 28.08.2018 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Einwendungen gegen die vorgenannte Niederschrift werden nicht vorgetragen. Damit ist die Niederschrift genehmigt. Der Vorsitzende gibt die in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse bekannt. Es wurden 2 Auftragsvergaben für den OEB beschlossen.

TO-Punkt 6: Straßenbeleuchtung B 20 (14) und B 65 - Festlegung des Beleuchtungstyps
Vorlage: SCHÖN/BV/325/2018

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Vorsitzende Herr Ehlers den Geschäftsführer der Ostsee-Ferienpark Holm GmbH, Herrn Gerd Wilkens.
Herr Wilkens berichtet, dass im Bebauungsgebiet B-Plan 65 Ferienzentrum Holm bereits 40 Ferienhäuser fertiggestellt sind, davon ca. 25-30 bereits in der Vermietung und die letzten 10

Häuser demnächst gebaut werden sollen. Die Standorte der Lampen sind festgeschrieben. Mit dem Abschluss der Baumaßnahme rechnet Herr Wilkens zu Ostern nächsten Jahres.
Im Gebiet B-Plan 20 sind die Erschließungsarbeiten soweit abgeschlossen. Die E-ON Leitungen sind verlegt und ein Zaun um die Pumpstation aufgestellt. Lediglich die Lampen fehlen noch. Von den insgesamt 7 Grundstücken sind bereits 3 Häuser verkauft. Bei 3 Grundstücken müssen noch die Leitungsrechte eingetragen werden.
Herr Wilkens bedankt sich für die sehr gute Zusammenarbeit mit Herrn Wauker vom Amt und Herrn Matthies vom OEB.

Bürgermeister Kokocinski gibt zu bedenken, dass noch nicht feststeht, welche LED Beleuchtung im Ort erfolgen soll. Das Thema wird erst zu den nächsten Sitzungen des Bau- und Verkehrsausschusses auf die Tagesordnung kommen.

Herr Ehlers weist daraufhin, dass die Lampen dauerhaft frei leuchten sollen und es nicht zu Abdeckungen durch Bäume kommen sollte. Herr Wilkens teilt darauf hin mit, dass erst die Lampen gesetzt werden und danach die Bäume eingepflanzt werden, sodass die Lampen nicht abgedeckt werden.

Herr Stelck ist der Meinung, dass die Festlegung des Beleuchtungstyps in Abstimmung mit der sonstigen Beleuchtung erfolgen sollte. Die Leuchten werden in die Obhut der Gemeinde übergehen, sodass die Pflege dann durch den Bauhof erfolgen wird. Die Unterhaltung ist einfacher, wenn es einheitliche Beleuchtungstypen gibt.

Herr Ehlers teilt mit, dass es noch keine Rückmeldung über den Förderantrag LED Beleuchtung Schönberg gibt. Die Pflege und Unterhaltung der Leuchten sollte möglichst einfach erfolgen, daher sollte es nicht verschiedene Beleuchtungstypen geben.

Herr Schimmer vertritt die Auffassung, dass aufgrund des Baufortschrittes eine Entscheidung getroffen werden sollte. Im Bereich Schönberg sind bereits verschiedene Lampen vorhanden. Für ihn würden auch andere Lampenkörper in Frage kommen, da das Ferienzentrum Holm ein großes separates Gebiet ist.

Herr Ohlmann schließt sich der Meinung von Herrn Schimmer an.

Beschluss:

Der Bau- und Verkehrsausschuss beschließt, dass der Vorhabenträger im Bebauungsgebiet B-Plan Nr. 65 „Ferienzentrum Holm“ und B-Plan Nr. 20, 14. Änderung „nördlich Bramhorst, westlich Hochhaus Holm, südlich Kapellenweg“ Straßenbeleuchtungen der Firma Trilux, Fabrikat Cuvia 40 mit neuster LED-Technik einbaut.

Stimmberechtigte:	6		
Ja-Stimmen: 6	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 7: Systemgerechter Umbau von Bushaltestellen - Maßnahmen 2018
Vorlage: SCHÖN/BV/324/2018

Herr Levsen erläutert sehr detailliert die geplanten Umbauten der Bushaltestellen.

Bushaltestelle Kuhlenkamp Fahrtrichtung Fiefbergen:

- Einbau von Dämpferplatten im Bordstein

- Blindenleitsteine
- Kieler Fahrradbügel
- Buswartehäuschen in Höhe des Fahrers

Bushaltestelle Ostseestraße Fahrtrichtung Bahnhof:

- Verlängerung der Busbucht, sodass 2 Busse gleichzeitig hintereinander halten können
- Blindenleitsteine
- Kieler Fahrradbügel
- Buswartehäuschen in Höhe des Fahrer

Problematisch stellt sich die Situation bei der Bushaltestelle Ostseestraße Fahrtrichtung Strand dar:

- Bushaltebucht müsste in Richtung Feuerwehr verschoben werden, da der hierfür ursprünglich angedachte Grunderwerb nicht zustande gekommen ist
- Buswartehäuschen auf dem öffentlichen Parkplatz zwischen Oxyd und Feuerwehr; Buswartehäuschen ist dadurch vom Fahrer entfernt, aber näher als beim bisherigen Standort
- Verteilerkasten wird kostenfrei von der Schleswig-Holstein Netz AG umgesetzt
- Schmalere Einfahrt zum Parkplatz
- 1 Parkplatz ginge durch die Fahrradbügel hinter dem Wartehäuschen verloren

Die Kostenschätzung für den Umbau der drei Bushaltestellen ist aus dem Jahr 2016. Herr Levsen schlägt vor, zuerst eine Ausschreibung zu machen, um eine aktuelle Kostenschätzung zu erhalten. Sinnvoll ist eine Ausschreibung für die drei Bushaltestellen gemeinsam und die Ausführungszeit zu strecken, um einen kostengünstigen Preis zu erhalten.

Auf Nachfrage von Herrn Ehlers um wieviel teurer die Maßnahme werden wird, teilt Herr Levsen mit, dass man mit zusätzlichen Kosten von 20-25 % rechnen kann.
Dämpferplatten werden bei den gepflasterten Bordsteinen eingebaut, um ein Verschieben der Steine beim Abbremsen der Busse zu verhindern.

Herr Schimmer fragt nach, wie die Sichtverhältnisse sind, wenn man vom Parkplatz runterfährt. Herr Levsen teilt mit, dass das Buswartehäuschen aus Glas ist. Es bestände die Möglichkeit, das Buswartehäuschen weiter zurück aufstellen und die Fahrradständer dorthin zu verlegen, wo das jetzige Buswartehäuschen steht. Dieser Vorschlag wird vom Bau- und Verkehrsausschuss befürwortet.

Beschluss:

Der Bau- und Verkehrsausschuss beschließt die Bushaltestellen Ostseestraße - Fahrtrichtung Strand, Ostseestraße -Fahrtrichtung Bahnhof und Kuhlenkamp -Fahrtrichtung Fiefbergen wie von Herrn Levsen vorgestellt, systemgerecht umzubauen. Die Bushaltebucht in der Ostseestraße -Fahrtrichtung Strand wird in Richtung Feuerwehr verschoben. Das Buswartehaus steht weiter zurück auf dem öffentlichen Parkplatz zwischen Oxyd und Feuerwehr. Die Fahrradbügel werden dort aufgestellt, wo das jetzige Buswartehaus steht.

Stimmberechtigte:	6		
Ja-Stimmen: 6	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 8: Systemgerechter Umbau von Bushaltestellen - Maßnahmenvor-

schläge für 2019
Vorlage: SCHÖN/BV/322/2018

Der Vorsitzende trägt den Sachverhalt vor. Für die geplanten Maßnahmen in 2019 wird erneut eine Kreiszuwendung angestrebt. Leider beteiligen sich das Land und der Bund nicht an den Kosten.
Der Bürgermeister erläutert die Vorlage und verweist auf ein Schreiben des Seniorenbeirats, in der dieser auf eine Begehung des Beirats vor einigen Jahren hinweist, in der Prioritäten aufgeführt werden. Für 2019 macht es aber Sinn, die zweite Hälfte des Kuhlenkamp fertigzustellen und wegen der Umbauarbeiten die Haltestellen am Holm.

Herr Levsen teilt mit, dass der Förderantrag den aktuellen Kosten entsprechend angepasst erstellt wird.

Beschluss:

Der Bau- und Verkehrsausschuss beschließt den barrierefreien Umbau der Bushaltestellen „Holm Ostseeklinik Fahrtrichtung Neuschönberg“, „Holm Ostseeklinik Fahrtrichtung Holm Feriencenter“ und „Kuhlenkamp Fahrtrichtung Bahnhofstraße“ im Jahr 2019.

Stimmberechtigte:	6		
Ja-Stimmen: 6	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 9: Straßensanierung Fortschreibung der Prioritätenliste
Vorlage: SCHÖN/BV/323/2018

Der Ausschussvorsitzende trägt den Sachverhalt vor.

Der Bürgermeister erläutert die Vorlage und ergänzt, dass sich in den letzten Jahren die Ausgaben für Straßen und Wege stetig erhöht haben.
Im Jahr 2014/2015 erfolgte eine Kostenschätzung für die Sanierung der Straße Eichkamp in Höhe von 1 Mio. Heute würden sich die Kosten bereits auf ca. 1,3 Mio. belaufen.
Herr Kokocinski spricht sich für eine Erhöhung der Haushaltsmittel aus. Die Schäden an den Straßen und Wegen sollten rechtzeitig ausgebessert werden, um große Sanierungen zu vermeiden. Rückmeldungen aus der Politik, welche Straßen ausgebessert bzw. saniert werden sollen, werden gerne gesehen.
Bezugnehmend auf den Vorschlag der EIS- Fraktion vom 16.04.2018, in dem es um die Erneuerung der Fußwege Hof Lamp Richtung Neubaugebiet Strandstraße und Verlängerung Lünningsredder hinter Neubaugebiet Strandstraße geht, teilt der Bürgermeister mit, dass eine Kostenschätzung durch das Amt Probstei erfolgt ist. Für die Herstellung in wassergebundener Bauweise werden ca. 45.000,00 € Brutto geschätzt.

Herr Schimmer teilt mit, dass bisher die Bürger nicht an den Kosten beteiligt worden sind. Der Friedhofsweg ist eine Zumutung für die Anlieger. Im Gehrtshorst und in der Georg-Thorn-Straße fahren die Busse der VKP, teilweise schneller als erlaubt. Die Straßen sind dafür nicht ausgelegt. Es sollte keine Rennstrecke entstehen.

Herr Ohlmann berichtet, dass die Straße Georg-Thorn-Straße eine Wohnstraße ist und die VKP dort möglichst nicht mehr durchfahren sollte.

Herr Lühr ist der Meinung, dass ein Gespräch mit der VKP geführt werden sollte.

Herr Kokocinski schlägt vor, dass er ein entsprechendes Gespräch mit Herrn Scheffer von der VKP führen könnte. Zusätzlich könnte Herr Scheffer zu einer Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses eingeladen werden.

Herr Stelck schlägt zusätzlich die Sanierung von ca. 50 Metern im Eingangsbereich Damm/L 50 vor.

Beschluss:

Der Bau- und Verkehrsausschuss beschließt die Sanierung folgender Straßen im Jahr 2019:

- Georg-Thorn-Straße
- Friedhofsweg
- Gehrtshorst
- Einmündungsbereich Damm L 50

Hierfür sollen die Kosten ermittelt werden, um Haushaltsmittel für 2019 einstellen zu können. Für die Straßen Eichkamp und Osterwisch muss erst der Umgang mit der Straßenausbausatzung geklärt werden.
Desweiteren wird der Bürgermeister gebeten, Gespräche mit der VKP über die Linienführung Georg-Thorn-Straße und Gehrtshorst zu führen.

Stimmberechtigte:	6		
Ja-Stimmen: 6	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen:0	Befangen: 0

TO-Punkt 10: Auswertung der Ergebnisse der Geschwindigkeitsmessgeräte
Vorlage: SCHÖN/BV/327/2018

Herr Ehlers und Herr Kokocinski tragen den Sachverhalt ausführlich vor und erläutern die Vorlage. Die Geschwindigkeitsmessgeräte sollen zukünftig für ca. 6 - 9 Monaten an neuen Standorten aufgestellt werden, um nach einer erneuten Auswertung umgestellt zu werden.

Beschluss:

Der Bau- und Verkehrsausschuss beschließt, die gemeindlichen Geschwindigkeitsmessgeräte an den nachfolgend aufgeführten Standorten aufzustellen:

1. Einfahrt Krummbek in die Große Mühlenstraße
2. Korshagener Redder von Kalifornien kommend
3. Damm Fahrtrichtung L 50
4. Lamp´sche Koppel vom Stakendorfer Tor kommend

Sollte ein o.g. Standort aus technischen Gründen nicht möglich sein, dann folgender Standort:

Probsteier Allee von der Großen Mühlenstraße in die Bahnhofstraße

Im Zuge dessen, wird der Bürgermeister gebeten, sich um eine optische Verengung beim Ortseingang Höhndorfer Tor zu kümmern (siehe Barsbek/Stein).

Stimmberechtigte:	6		
Ja-Stimmen: 6	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 11: Verlängerung der "Zone 30" in der Strandstraße - Antrag SPD-Fraktion

Herr Ehlers trägt den Sachverhalt vor und stellt richtig, dass es sich nicht um eine Tempo-30-Zone handelt, sondern um eine Beschränkung auf 30 km/h und auch nicht nach dem Neubaugebiet Strandstraße unterbrochen wird.

Herr Stelck bringt den SPD-Antrag ein und berichtet, dass vor ca. 2-3 Jahren der Bereich erweitert worden ist und bestätigt, dass viele Schüler/innen in der Höhe vom Oxyd über die Straße gehen. Er befürwortet eine Verlängerung bis zur Kreuzung Albert-Koch-Straße.

Herr Mertineit teilt mit, dass bei einer Beschränkung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h ein Zusatzschild mit der Meterzahl aufgestellt werden muss. Dies wäre in einer Tempo-30-Zone nicht notwendig. Es wäre sinnvoll im innerörtlichen Bereich eine Tempo-30-Zone einzuführen. Dadurch könnten Schilder eingespart werden. Sollte dem Antrag entsprochen werden, müssten seiner Meinung nach ca. 8 Schilder ausgewechselt werden.

Herr Schimmer bestätigt, dass der genannte Bereich ein Gefahrenpunkt ist.

Um 17 Uhr fand bereits ein Gesprächskreis „Verkehrssituation Schulzentrum“ im Familienzentrum statt. Herr Ehlers berichtet, dass die beiden Schulen dort ungefähr 1500 Schüler/innen haben. Viele Kinder werden von Ihren Eltern zur Schule gefahren. Die Schüler/innen der Oberstufe fahren zum Teil selber mit dem Auto zur Schule. Rund um die Schule müsste die Verkehrssituation überplant werden.

Herr Lüken stimmt dem zu und befürwortet eine zeitliche Begrenzung bei der Beschränkung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h, wie bei den anderen Kindertagesstätten auch.

Herr Kokocinski berichtet, dass nicht alle Kinder den sichersten Weg über die Straße wählen. Meistens nehmen sie den kürzesten Weg. Die Begrenzung der Höchstgeschwindigkeit wäre ein gutes Signal für die Elternschaft und teilt mit, wer an dem „Runden Tisch“ teilgenommen hat, zu dem er zusammen mit dem Schulverbandsvorsteher zu 17.00 Uhr eingeladen hatte. Ein Tempolimit 30 km/h an der Stelle war auch eine Forderung.

Herr Mertineit äußert arge Bedenken, dass die Umsetzung des Antrages rechtlich so möglich ist. Er schlägt eine Tempo-30-Zone für den gesamten Bereich vor.

Herr Ehlers teilt die Bedenken und würde gerne beim Ordnungsamt nachfragen, ob der Antrag so umgesetzt werden kann.

Der Bürgermeister gibt zur Kenntnis, dass der Kreis und das Ordnungsamt sich beim „Runden Tisch Verkehr“ nicht dagegen ausgesprochen haben.

Beschluss:

Der Bau- und Verkehrsausschuss beschließt vom Neubaugebiet Strandstraße bis zur Ampelkreuzung Albert-Koch-Straße eine durchgängige Beschränkung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h mit zeitlicher Begrenzung analog zur bisherigen zeitlichen Begrenzung.

Stimmberechtigte:	6		
Ja-Stimmen: 5	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 1	Befangen: 0

TO-Punkt 12: Bekanntgaben und Anfragen

Der Bürgermeister berichtet von dem vorher stattgefundenen „Runden Tisch“, in dem es um die Verkehrssituation Schulzentrum ging.

Herr Schimmer regt an, dass 30 km/h-Schild vor der Straße Am Hang / Höhe Spielplatz 50 Meter Richtung Landesstraße zu versetzen, da das Schild durch Bäume verdeckt wird.

Herr Stelck bezieht sich auf den Beschluss des Bau- und Verkehrsausschusses vom 26.10.2017 (SCHÖN/BV/208/2017), in dem im Kurvenbereich „Rauher Berg“ eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h beschlossen wurde. Die Verwaltung wurde gebeten einen entsprechenden Antrag bei der Verkehrsbehörde des Kreises zu stellen und erkundigt sich nach dem Sachstand.

Nachdem weitere Wortmeldungen nicht vorliegen, schließt der Vorsitzende die öffentliche Sitzung um 21:10 Uhr. Die Gäste verlassen den Sitzungssaal.

gesehen:

Peter Ehlers - Ausschussvorsitzender -	Doris Bayerer - Protokollführerin -	Sönke Körber - Amtsdirektor –

gesehen:

Peter A. Kokocinski
-Bürgermeister-